



AKTUELLE INFORMATION BEHANDLUNGSOPTIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT COVID-19

Aktuelle Informationen zur Nachbehandlung von:

- Covid-19-Infektionen
- Long-Covid-Syndrom und Post-Covid-Syndrom
- Covid-19-Impfungen
- Nachhaltigen Beschwerden nach Covid-19-Impfungen

Durch Covid-19 sind zahlreiche Menschen in unterschiedlicher Weise gesundheitlich betroffen, sei es durch eine akute Infektion, durch nachhaltige Beschwerden nach einer Infektion mit dem Corona-Virus, auch „Long Covid“ bezeichnet, oder auch in Form von verzögerten Symptomen, die nach Impfungen gegen Covid-19 auftreten.

Seit Beginn der Pandemie bieten wir in diesem Zusammenhang eine integrierte Behandlung zur Linderung einer individuell auftretenden Symptomatik an.

Und auch weiterhin führen wir Impfungen gegen Covid-19 durch, mit dem Angebot einer informationsmedizinischen Nachbehandlung, um das Auftreten von nachhaltigen Symptomen, die vereinzelt nach Impfungen in der Selbst- und Fremdwahrnehmung zu beobachten sind, zu verhindern oder abzumildern.

Wir wissen um die Sensibilität dieses Themas. Vor diesem Hintergrund wird ausdrücklich erwähnt und darauf hingewiesen, dass es sich bei alternativmedizinischen Verfahren wie wir sie anbieten, nicht um wissenschaftlich gesicherte Methoden handelt. Die Behandlung erfolgt stets auf Wunsch und Verlangen der Patienten und in deren Eigenverantwortung.

Dennoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass wir seit Anfang 2020 mit der Behandlung von Covid-19-Erkrankungen – und zeitlich versetzt auch mit den anderen angesprochenen Punkten – vertraut sind. Nach Wahrnehmung der Patienten, die sich unserer Behandlung unterzogen haben, konnte in den meisten Fällen Linderung oder Abhilfe in Bezug auf die sie beeinträchtigenden Beschwerden erzielt werden. Hierbei handelt es sich um empirische Beobachtungen in Bezug auf Einzelfälle, die nicht zu verwechseln sind mit den durch gesicherte Studien erzielten Ergebnissen.

Allgemein sei angemerkt, dass wir uns mittlerweile auf die Behandlung von Symptomen und Krankheitsbildern, die schulmedizinisch nicht eingeordnet und ganzheitlich erfasst werden können, spezialisiert haben. Aufgrund von fehlenden oder fraglichen Diagnosen kann folglich keine adäquate Therapie durchgeführt werden. Der Behandlung solcher Krankheitsbilder gegenüber sind wir sehr aufgeschlossen, weil wir es als unsere Aufgabe betrachten, Patienten in einer subjektiv als ausweglos empfundenen Situation Hilfe zuteilwerden zu lassen.

Bei Fragen zu unserem therapeutischen Ansatz oder Ihrer individuellen Behandlung kontaktieren Sie uns gerne.

Privatpraxis Dr. med. Gunter Petry
Telefon: 06851 840 860
E-Mail: ifiDr.Petry@t-online.de

St. Wendel
Februar 2022